

Fördermöglichkeiten für die Energiebranche

in NRW

Dr. Joachim Kutscher
LeitmarktAgentur.NRW / ETN

Dortmund, 19. April 2016

Drei wesentliche Förderwege für innovative Projekte

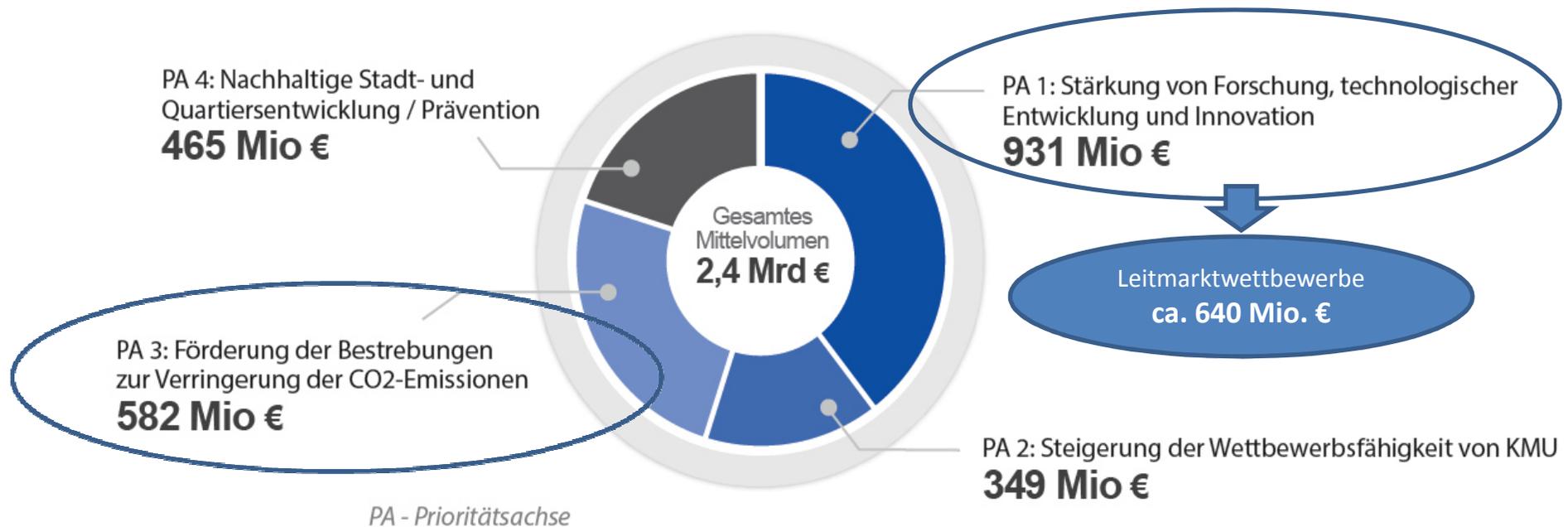
- Leitmarktwettbewerbe im OP-EFRE (F+E)
- Klimaschutzwettbewerbe im OP-EFRE (größere Anwendungsnähe)
- Projekte der Landesministerien mit reinen Landesmitteln

Operationelles Programm EFRE NRW 2014-2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“



Leitmarktwettbewerbe im Rahmen des Operationellen Programms EFRE NRW 2014-2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“

- Mittelumfang: 1,2 Mrd. € EFRE, ca. 600 Mio. Land, ca. 600 Mio. € Eigenmittel



Die LeitmarktAgentur.NRW

- Kooperation der Projektträger PTJ und ETN
Leiter sind : Dr. H. Paetsch und Dr. B. Steingrobe
- Leitmarktwettbewerbe: PtJ und ETN
- **Klimaschutzwettbewerbe: ETN**
- Mitwirkung bei der Vorbereitung der Wettbewerbe, deren Bekanntgabe und Veröffentlichung
- Beratung der Interessenten und Entgegennahme der Projektskizzen
- Organisation und Durchführung der Begutachtungs- und Bewertungsprozesse
- Antragsprüfung, Bewilligung, Projektbegleitung, Projektcontrolling und Projektabschluss
- Auszahlung der Zuwendungsmittel



Eckpunkte der Förderung

- Projektförderung
- **Verbundvorhaben** werden vorrangig gefördert
- Zweistufiges Wettbewerbsverfahren
- Ausgabenerstattungsprinzip
- Anteilige Förderung → Eigenanteil nachzuweisen
- Keine Grundlagenforschung
- Schwerpunkte sind Pilot- und Demovorhaben bzw. Experimentelle Entw.
- Vorwettbewerblich → Keine Förderung von Vermarktung etc.
- Projektdurchführung in NRW

Neue EFRE-Förderperiode, einfachere Regelungen

- **Vereinfachungen**

- Ein Ansprechpartner von Skizzenerstellung bis Schlussverwendungsnachweis
- Verbindliche Vorgabe einer Gliederung der Projektskizze (+ Mantelbogen)
- Vereinfachungen bei Antragstellung und Abrechnung
 - Personalkostenpauschale
 - Gemeinkosten(ausgaben)pauschale
 - Verzicht auf Teilverwendungsnachweise
 - Nutzung von DV-Buchführung
 - Vereinfachte Vergabebestimmungen

Die acht Leitmarktwettbewerbe

21. Oktober 2014

CreateMedia.NRW

17. November 2014

EnergieUmweltwirtschaft.NRW

20. Januar 2015

Neue Werkstoffe.NRW

20. Februar 2015

Gesundheit.NRW

16. März 2015

Produktion.NRW

13. April 2015

MobilitätLogistik.NRW

29. Mai 2015

LifeSciences.NRW

01. Juni 2015

Informations- & Kommunikationswirtschaft



Themenübersicht EnergieUmweltwirtschaft.NRW

1. Nachhaltige **Energie**umwandlung, Energietransport und Energiespeicherung
 - Themenkomplex Erneuerbare Energien
 - Innovative Speicherverfahren,
 - Innovative Stromübertragungstechnologien,

2. Rohstoff-, Material- und Energie**effizienz**
 - Material- und Energieeffiziente Produktion
 - Kreislaufwirtschaft
 - Nachhaltige und umweltgerechte Produkte

3. **Umwelttechnologien**
 - Themenkomplex Grundwasser
 - Themenkomplex Abwasser
 - Themenkomplex Emissionsminderung

Leitmarktwettbewerb EnergieUmweltwirtschaft.NRW

1. Einreichfrist 26.02.2015

93 Bewerbungen, 27 zur Förderung vorgeschlagen und
größtenteils bewilligt, 25,5 Mio. €

2. Einreichfrist, 17.12.2015

73 Bewerbungen, 19 zur Förderung empfohlen,
22,5 Mio. €



Themenübersicht NeueWerkstoffe.NRW

1. Leichtbau z.B.

- Compositmaterialien,
- Multimaterialleichtbau
- Hybride Werkstoffe

2. Werkstoffe zur Steigerung der **Energie- und Ressourceneffizienz** z.B.

- Faserverstärkte HT-Werkstoffe
- Recycling

3. Werkstoffe zur Unterstützung der **Energiewende** z.B.

- Thermoelektrische Generatoren
- Organische Elektronik

4. Materialien mit hohem **leitmarktrelevanten Potenzial** z.B.

- Technische Textilien
- Graphen

Themenübersicht **MobilitätLogistik.NRW**

1. Innovative / Integrierte Mobilitätskonzepte / Logistikleistungen / (technische) Grundlagen für Geschäftsmodelle

z.B.

- Urbane Güter- und Personenverkehre
- Grüne Logistik / Nachhaltige Mobilität

2. Technologische Innovationen

z.B.

- Effiziente / Neue Antriebssysteme / -technologien / Elektromobilität
- Connected Car – Sicherheit und Comfort
- Cloud Computing für Logistik / Mobilität
- Leichtbau: Anwendung (nicht Materialentwicklung) im Bereich Mobilität und Logistik

Die Klimaschutzwettbewerbe 2015 / 2016

Wettbewerb	Start	vorauss. Gesamtfördermittel
EnergieeffizienzRegionen.NRW	1. Juni 2015	18 Mio. €
EnergieeffizienzUnternehmen.NRW	1. Juni 2015	18 Mio. €
ErneuerbareEnergien.NRW	1. Juni 2015	30 Mio. €
VirtuelleKraftwerke.NRW	1. Sept. 2015	22 Mio. €
HydrogenHyway.NRW	20. Jan.2016	22 Mio. €



Erneuerbare Energien.NRW

- **Solarenergie**
- **Windenergie** (z.B. Technische Auslegung und Herstellung von Windenergieanlagen und deren Komponenten; Maßnahmen zur breiten Anwendung der Windenergie z.B. durch Akzeptanzsteigerung)
- **Bioenergie** (z.B. Innovative und umweltgerechte thermochemische und biologische Verfahren zur Umwandlung von Biomasse)
- **Wasserkraft** (Technologieentwicklung z.B. mit dem Ziel Artenschutz)
- **Geothermie** sowie **Nachnutzung der Bergbauinfrastruktur und Grubenwasser- sowie Grubengasnutzung** (z.B. Erschließung der energetischen Ressourcen und Integration in Versorgungssysteme)
- **Umweltwärme** (Technische Entwicklungen u.a. im Bereich Kompressorentchnik, intelligente Steuerung, Kombination Wärmepumpe und Hybridkollektoren (Strom und Wärme), wettergesteuerter Betrieb)

Virtuelle Kraftwerke.NRW I

- **Zusammenspiel von Virtuellen Kraftwerken**
- (z.B. Kommunikations- und Datenschnittstellen),
- Entwicklung von **Anforderungen an die Datensicherheit** von IKT-Technologien,
- Darstellung von Anforderungen an die **technischen Anschlussbedingungen**,
- Entwicklung von neuen **Geschäftsmodellen, Tarifsystemen und Betriebskonzepten** für Virtuelle Kraftwerke (z. B. Aktivierung von Flexibilitäten),
- Entwicklung von Modellen, Konzepten und Demonstrationsprojekten zur **Sektorenkopplung** (Strom, Wärme etc.).



Virtuelle Kraftwerke.NRW II

- Entwicklung und **Einsatz von Mess- und Regelungskonzepten** in Verteilnetzen mit dem Ziel eines sicheren Netzbetriebs, von Netzstabilität, von Netzqualität und der erhöhten Aufnahme von Strom aus Erneuerbaren Energien,
- Entwicklung von **Netzführungskonzepten für Virtuelle Kraftwerke** sowie Darstellung der Anforderungen an die Netzbetreiber,
- Erforschung von Konzepten und **Modellierung zur Realisierung Virtueller Kraftwerke**, Entwicklung und Erprobung von Informations-, Kommunikations- und Automatisierungstechnik für die Komponenten eines Virtuellen Kraftwerks (Erzeugungs- und Verbrauchsanlagen, Speicher) unter Einbindung der Akteure (Kordinator, Teilnehmer und Netzbetreiber) des Virtuellen Kraftwerks,



HydrogenHyway.NRW I



z.B.

- **Umwandlung und (dezentrale) Speicherung** regenerativen Überschussstroms in Form von Wasserstoff inkl. anschließender Nutzung im Energiesystem, Power to Hydrogen bzw. Power to Gas/Fuel/Chemicals, Rückverstromung, Wasserstoffproduktion aus erneuerbaren Energien
- **Infrastrukturen zur Erforschung, Erprobung und modellhafter Einführung** von regenerativ gewonnenem Wasserstoff als innovativer Kraftstoff im Verkehr (Produktion, Speicherung, Befüllung für ÖPNV, Pkw- und sonstige Flotten)
- Erforschung, Erprobung und modellhafte Einführung von **Fahrzeugen mit Brennstoffzellentechnik** unter Nutzung von regenerativ gewonnenem Wasserstoff (ÖPNV, Nutzfahrzeuge und Sonderanwendungen sowie Pkw-Anwendungen)

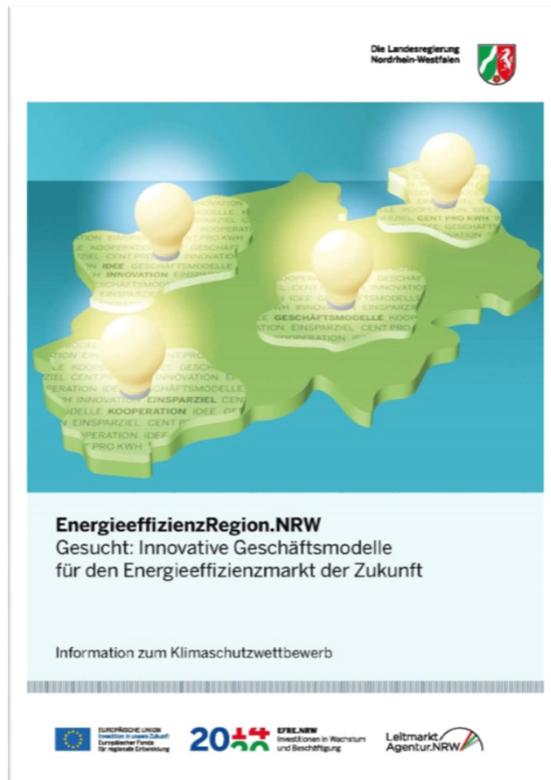
Hydrogen HyWay.NRW II



- Erforschung und Erprobung und modellhafte Einführung von **dezentraler Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) auf Brennstoffzellenbasis**, soweit nicht über das KWK-Programm förderfähig.
- Forschungs- und Entwicklung zur **technischen Optimierung und Kostensenkung** von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien.

Die Projekte müssen sich durch ihren Innovationsgehalt, ihren messbaren Beitrag zur Energieeinsparung und CO₂-Minderung, ihren Modell- bzw. Anwendungscharakter und ihre Anwendungsnähe auszeichnen. Maßnahmen zur Marktverbreitung von Produkten und Verfahren sind nicht Gegenstand der Förderung.

EnergieeffizienzRegion.NRW - Innovative Geschäftsmodelle für den Energieeffizienzmarkt der Zukunft



- Innovationswettbewerb um Ideen, Maßnahmen, Dienstleistungen, Finanzierungskonzepte und Reduzierung der Kosten einer eingesparten Kilowattstunde
- übergeordnetes Ziel: den Energieeffizienzmarkt zu beleben
- Region legt Endenergie-Einsparziel fest, das sie in einer bestimmten Zeit erreichen will
- Energieeffizienzpotenziale sollen in der gesamten Breite aller Anwendungsfelder gehoben werden

EnergieeffizienzUnternehmen.NRW



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

EnergieeffizienzUnternehmen.NRW
Gesucht: Innovative Projektideen zur Minderung
von Treibhausgas-Emissionen durch Energieeffizienz
und erneuerbare Energien

Information zum Klimaschutzwettbewerb

EUROPEISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

2020
EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Leitmarkt
Agentur.NRW

- Vorhaben zur Verringerung der THG-Emissionen und Verbesserung der **Energieeffizienz in der Produktion**
 - Umsetzung von energieeffizienten **Prozess- & Produktinnovationen, Techniken und Lösungen**
 - Einbindung **erneuerbarer Energien**
- Entwicklung von **Prototypen, Demonstrationsmaßnahmen, Pilotprojekten**
- **Erprobung und Validierung** neuer oder verbesserter Produkte, Verfahren und Dienstleistungen
- wichtig: **Verwertbarkeit, Übertragbarkeit und Anwendungsorientierung**

Förderquoten (Maximalwerte)

Zur Anwendung kommt primär die Förderrichtlinie progres.nrw – Innovation.

	Kleine * Unternehmen bis zu	Mittlere * Unternehmen bis zu	Große * Unternehmen und Hochschulen im wirtschaftlich tätigen Bereich bis zu
Industrielle Forschung	70 Prozent	60 Prozent	50 Prozent
Industrielle Forschung mit <ul style="list-style-type: none"> • wirksamer Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, wobei kein Unternehmen allein mehr als 70 Prozent des Projektvolumens bearbeitet; bei Großunternehmen: grenzübergreifend oder mit wenigstens einem KMU <i>oder</i> • wirksamer Zusammenarbeit von Unternehmen und "Forschungseinrichtungen" <i>oder</i> • weiter Verbreitung der Ergebnisse 	80 Prozent	75 Prozent	65 Prozent
Experimentelle Entwicklung	45 Prozent	35 Prozent	25 Prozent
Experimentelle Entwicklung mit <ul style="list-style-type: none"> • wirksamer Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, wobei kein Unternehmen allein mehr als 70 Prozent des Projektvolumens bearbeitet; bei Großunternehmen: grenzübergreifend oder mit wenigstens einem KMU <i>oder</i> • wirksamer Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen 	60 Prozent	50 Prozent	40 Prozent



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

LeitmarktAgentur.NRW
Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
52428 Jülich
02461 690 601
www.leitmarktagentur.nrw.de

Bleiben Sie mit der
LeitmarktAgentur.NRW in Kontakt
und halten Sie sich informiert.
Folgen Sie uns auf
Twitter
[@leitmarkt_NRW](https://twitter.com/leitmarkt_NRW)

